

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt a.d.Aisch

April bis Juli 2022



Inhaltsverzeichnis:

- 3 Nachgedacht
- 5 Das Interview
- 7 Einführungsgottesdienst
- 8 Aus den Kindergärten
- 10 Pfadfinder
- 11 Kids-Treff
- 13 Unsere Konfirmanden 2022

- 14 Besondere Gottesdienste
- 15 Osternacht 2022
- 16 Gottesdienste

- 18 Musik in der Kirche
- 19 Einladung zum Kinderchor
- 20 Geburtstagsbesuche
- 21 Silberne Konfirmation 2022
- 22 Nachrichten aus der Gemeinde
- 23 Senioren:innen
- 24 Partnerschaften
- 26 Frauengesprächskreis
- 27 Weltgebetstag – Rückblick
- 29 Gruppen – Termine
- 32 Wir sind für Sie da – Adressen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Spannungsfeld zwischen Krieg in der Ukraine und einem in den Startlöchern stehenden, fast wieder „normalen“ Gemeindeleben bewegt sich unser neuer Gemeindebrief. Wie dem allem Rechnung tragen? Schwierig ist das, eigentlich unmöglich! Das Kreuz auf dem Titelbild – eigentlich holen wir es jährlich im November zur Friedensdekade hervor. Nun liegt es an den Freitagen, zunächst bis Ostern, in der Passionszeit vor dem Altar und füllt sich mit Kerzen und Gebeten für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt.

Tröstlich kann da vielleicht die Rückkehr in alte, liebgewonnene Abläufe sein – sei es die Osternacht, der festliche Gottesdienst am Ostersonntag, das fröhliche Miteinander an Himmelfahrt im Grünen, der Besuch einer unserer Gruppen und Kreise für klein und groß, jung und alt. Auch neues soll beginnen, es soll wieder einen Kinderchor geben, darüber freuen wir uns sehr!

Dies alles im neuen Bewusstsein eines ungeahnt zerbrechlichen „Friedens“.

Viel Freude und vielleicht etwas Ablenkung mit unserem neuen Gemeindebrief wünscht Ihnen

Die Gemeindebriefredaktion

*Liebe Gemeinde,
liebe Leserin, lieber Leser*



„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“

1948, noch ganz unter dem Eindruck des verheerenden Weltkrieges, fand die 1. Versammlung des ökumenischen Rates der Kirchen in

Amsterdam diese klaren Worte. Kirchen aus allen Teilen der Welt sprachen mit einer Stimme aus, worauf wir als Christen bauen: Auf Gott, der in Jesus Christus Frieden gebracht hat, auf Jesu Seligpreisung der Friedensstifter und auf den Aufruf zur Versöhnung mit Gott und den Menschen.

Diese Erinnerung an den Friedenswillen Gottes war in den letzten Jahrzehnten weltweit aktuell geblieben. Kriege, Gewalt, Leid und Tod haben Menschen in vielen Ländern tief getroffen.

Jetzt erleben wir einen Angriffskrieg gegen die Ukraine, wie wir ihn uns mitten in Europa nicht mehr vorstellen konnten.

Unsere Gedanken sind bei den Kindern, Frauen und Männern, die um ihr Leben bangen und dabei um Angehörige fürchten, bei denen, die durch die Zerstörung der Städte alles verloren haben, was ein friedliches Leben

ausmacht.

Ich spüre die großen Sorgen und Ängste in vielen Gesprächen und suche selbst Halt in der Verheißung des Friedens. Das gemeinsame Gebet kann in der Hilflosigkeit Hoffnung geben.

Die Friedensaktion „Verleih uns Frieden“ erinnert an ein uraltes, gesungenes Gebet aus dem 9. Jahrhundert. Martin Luther hat es 1529 ins Deutsche übertragen. In unserem Evangelischen Gesangbuch finden sich zwei Melodien, darunter die ökumenische Fassung von 1973. Immer ist dieses Gebet aktuell und heute besonders:

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.
(EG 421)

Wir singen das Friedensgebet in unseren Gottesdiensten und wissen uns dabei mit vielen anderen Christen verbunden. Wir denken an die Christen unserer Partnerkirchen in Polen, in Tschechien, in Ungarn und der Ukraine. Es ist ein gemeinsames Gebet um Kraft, diesem Frieden zu trauen. Es verbindet wie eine Menschenkette, die zusammenhält und in dieser Zeit Halt gibt. Viele Hilfsaktionen sind begonnen worden. Vorbereitungen für ankommende Flüchtlinge sind am Laufen. Unsere Kirchenleitung bittet darum, die Kirchen in Mittel-Osteuropa zu unterstützen und hat dazu ein besonderes Konto eingerichtet. Mit Geldspenden kann vor

Ort gezielt geholfen werden.
(Die Kontoverbindung siehe unten).

„Verleih uns Frieden...“

In den Wochen der Passionszeit ist dies Gebet wie ein roter Faden, der sich durch die Tage zieht. Von Gott erwarte und erhoffe ich Schritte zum Frieden, wenn ich die Nachrichten höre. Frieden für die, die um ihre Leben bangen. Für die Frauen und Kinder, die ohne ihre Männer auf der Flucht sind, voller Angst um das Leben ihrer Angehörigen. Für die Mutigen, die sich in Russland weiter für den Frieden einsetzen. Für die Verzweifelten, die in hohem Alter noch einmal einen Krieg erleben müssen. Für die Trostlosen, die Verwandte und Nachbarn verloren haben. Für alle, die ihre Kraft und Zeit für die Menschen einsetzen, die jetzt Hilfe und eine haltende Hand brauchen.



„Verleih uns Frieden gnädiglich...“ begleitet uns in der Passionszeit, in der wir uns erinnern, wie Jesus auf seinem Weg das Leid mit getragen hat. Mit Gottes Hilfe gehen wir durch die Zeit. Er ist es, der für uns eintritt.

Eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht

Pfarrer Klaus Eyselein

Ihre Spende hilft Menschen

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat ein Spendenkonto eingerichtet, um die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn, die Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien und die Evangelische Kirche AB in Polen bei der Versorgung von Geflüchteten im Land und in den benachbarten Ländern zu unterstützen. Die Abwicklung geschieht über das Diakonische Werk Bayern.

Landeskirchenkasse der ELKB
Evangelische Bank eG
IBAN DE 57 5206 0410 0001 0101 07
Stichwort „Ukraine – SN00-0005“
Sie können gerne ihre Spende auch über das bekannte Konto der Kirchengemeinde oder das Pfarramt geben. Wir leiten sie dann weiter.
Herzlichen Dank!

Schäufala oder Sushi, Herr Eyselein?

Interview mit Pfarrer Klaus Eyselein durch die Jugendmitarbeiter

Jugendmitarbeiter (JMA): Warum haben Sie sich für die Gemeinde Höchststadt beworben?

Pfr. Eyselein (KE): Ja, so eine Pfarrstelle wird ausgeschrieben. Und die Ausschreibung von dieser Pfarrstelle klang interessant. Ich wollte schon immer mal in einer Kleinstadt leben. Das habe ich bisher noch nicht gemacht. Eine Gemeinde, in der viel los ist, in der es viel Musik gibt: Das hat mich einfach interessiert. Auch konnte ich mir vorstellen in dieser schönen Landschaft mit den vielen Karpfenweihern zu leben. Dann haben wir gemeinsam das Pfarrhaus angeschaut, mit dem Kollegen gesprochen. Darauf hab ich mich beworben.

JMA: Warum sind Sie Pfarrer geworden?

KE: Weil ich tolle Erlebnisse mit anderen Menschen, mit Pfarrern und Jugenddiakonen innerhalb der Kirche gemacht hab. Ich hatte den Eindruck, da lebt man ein Stück des Lebens gemeinsam. Da trifft man sich nicht nur unverbindlich, sondern nimmt Anteil am Leben und am Glauben. Man bestärkt sich gegenseitig im Glauben und das möchte ich gerne mit anderen auch leben. Also nicht nur punktuell irgendwo mal auftauchen, sondern Menschen im Glauben und Leben begleiten.

JMA: Was mögen Sie am Pfarrer sein?

KE: Dass es ein Beruf ist, bei dem man mit ganz unterschiedlichen Menschen zu tun hat. Mit den ganz kleinen



Täuflingen bis hin zu hochbetagten Menschen mit einer wahnsinnigen Lebenserfahrung, dazu natürlich die Jugendlichen, Menschen jeden Alters, Diese große Bandbreite an Kontakten mit unterschiedlichsten Menschen ist faszinierend.

JMA: Welches Tätigkeitsfeld in der Gemeinde ist Ihnen besonders wichtig?

KE: Ich glaube, Gemeinde erlebt man dann am intensivsten, wenn man die Tätigkeitsfelder nicht so separiert, sondern wenn die Dinge zusammen kommen. Zum Beispiel wenn's ein Gemeindefest gibt, bei dem die Älteren und die Jüngeren zusammen sind. Wenn das gelingt, dann ist das ein Musterbeispiel dafür: So kann christliche Gemeinschaft sein.

JMA: Waren Sie in Ihrer Jugend selbst schon ehrenamtlich in der Kirche aktiv?

KE: Ja. Ich habe Jugendgruppen geleitet. Und ich war lange Jahre immer wieder auf einem großen Zeltlager mit 350 Kindern zusammen.

JMA: Im Folgenden nennen wir immer zwei Begriffe und wir möchten Sie bitten sich zwischen einem der Begriffe möglichst schnell zu entscheiden und dann zu erklären, wieso.

Mathe oder Deutsch?

KE: Mathe, weil mir die Logik einfach immer besser gelegen hat, als die deutsche Sprache. Die hab ich erst später entdeckt.

JMA: Wandern oder Lesen?

KE: Wenn man beim Wandern lesen könnte, wäre das ideal. Ich mach beides gerne, wobei ich mehr lese, als wandere.

JMA: Meer oder Berge?

KE: Meer, weil auf dem Wasser stehen, den Wind in den Segeln zu spüren, einfach etwas Faszinierendes ist.

JMA: Schäufala oder Sushi?

KE: Schäufala. Ich habe noch nie Sushi gegessen. Irgendwie glaube ich, roher Fisch ist einfach nicht so meins.

JMA: Chips oder Schokolade?

KE: Chips. Also Schokolade hat für mich einen zu hohen Suchtcharakter. Und Chips auch...

JMA: Paul Gerhardt oder Ed Sheeran?

KE: Also spontan würd' ich sagen Paul Gerhardt, weil ich den besser kenne. Auch wenn ich Pop-Musik, gute Pop-Musik, auch gerne höre.

JMA: Monopoly oder Schach?

KE: Monopoly. Ich bin im Monopoly schlecht, muss ich sagen, aber ich find die Dynamik einfach was ganz tolles.

JMA: Theater oder Musical?

KE: Theater, weil Theater oft mehr die Sache auf den Punkt bringt.

JMA: Vielen Dank!

Das Interview führten Wolf, Mira und Verena. Getippt von Vincent (Danke!)

Einführungsgottesdienst für Pfarrer Eyselein

Mit großer Freude und mit festlichen Orgel- und Posaunenklängen empfing die Ev. Luth. Kirchengemeinde in Höchststadt ihren neuen Pfarrer und seine Familie. Am Sonntag, den 13.02.2022 wurde Pfarrer Klaus Eyselein von Dekan Hans-Martin Lechner in einem Festgottesdienst in seinen neuen Dienst in der Kirchengemeinde Höchststadt eingeführt. Nun ist das Team in Höchststadt wieder komplett. Das Thema Freude war an diesem Tag das bestimmende Thema. Pfarrer Eyselein sprach in seiner ersten Predigt von der Freude Gottes und von der gemeinsamen Freude am Evangelium. Doch auch von der Freude an christlicher Gemeinschaft, die er an vielen Ecken allein durch das Begehen

der kirchlichen Räume schon wahrgenommen hat. Die Freude auf die Zusammenarbeit war auch das Thema der Kolleginnen Verena Lorz und Pfarrerin Sibylle Stargalla, die ihren neuen Kollegen mit einem persönlichen Lied willkommen hießen. Einen großen Dank wurde an Pfarrer Andreas Sauer aus Lonnerstadt ausgesprochen, der in der Zeit der Vakanz – es waren immerhin 7 Monate – die Pfarramtsführung übernommen hatte.

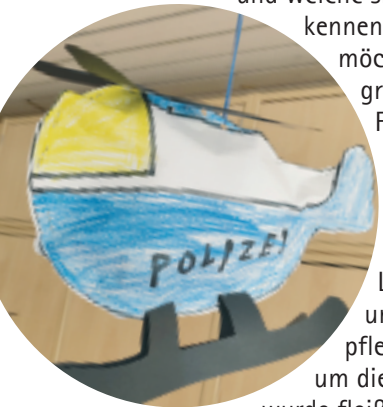
Norbert B.



Viel los im Matthias-Claudius-Kindergarten

Im neuen Jahr 2022 gut angekommen starteten wir im Kindergarten gleich in unser neues Projektthema „Was ich einmal werden will – alles rund um Berufe“. In einer Kinderkonferenz konnten die Kinder abstimmen, welche Berufe sie am meisten interessieren, und welche sie näher

kennen lernen möchten. Die großen Favoriten waren unter anderem Polizist:in, Bäcker:in, Landwirt:in und Tierpfleger:in. Rund um diese Berufe wurde fleißig gebastelt, gemalt und gesungen.



Auch Fasching haben wir in Kindergarten und Hort, allerdings immer noch gruppenintern, gefeiert. Bei Spiel und Spaß und einem leckeren Buffet hatten alle mächtig Spaß und ließen es sich schmecken. Ein herzlicher Dank ergeht an die Bäckereien „Bachmeier“ und „Der Beck“ für die großzügigen Krapfenspenden und an unseren Elternbeirat, der diese Spenden organisiert hatte.

Nun freuen wir uns alle aber sehr darauf, dass der Frühling bald Einzug hält und wir wieder vermehrt unseren

Außenbereich des Kindergartens nutzen können.

Auch unsere Hortkinder stimmten sich schon mit einer tollen Bastelaktion (s. Foto) auf den bevorstehenden Frühling ein.

*Es grüßt Sie herzlich
das Team des Matthias-Claudius-
Kindergartens*



Neues aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten

Mitte Januar starteten wir mit unserem Thema „Märchenhafte Faschingswelt“

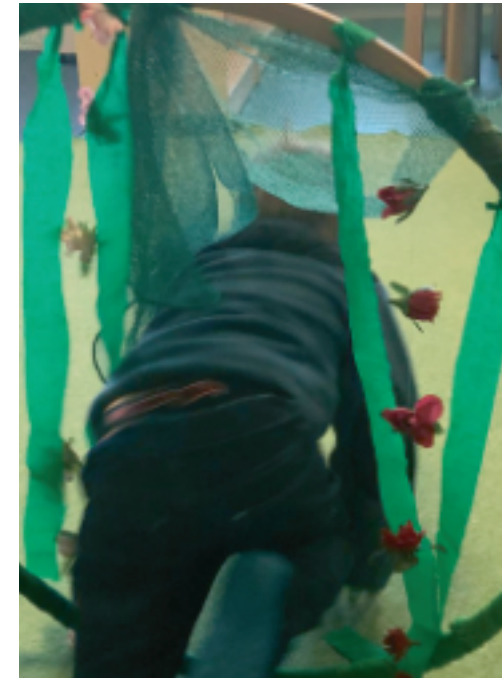
Durch ein selbst gestaltetes „Märchentor“ stiegen die Kinder in die Märchenwelt ein und hörten ganz viele verschiedene Märchen, wie Aschenputtel, Froschkönig, Prinzessin auf der Erbse, Dornröschen, und viele mehr.

Auch unsere Halle wurde zum Märchenwald umgestaltet.

Wir hörten die Geschichten nicht nur, wir spielten sie, sangen Lieder dazu und sahen uns auch im Kinderkino Märchenfilme an, dazu gab es selbstgemachtes Popcorn und bei der Faschingsfeier gab es eine Reise durch die Märchenwelt.

Die Kinder begeisterten sich so dafür, dass wir uns entschlossen bis zum Ende des Kindergartenjahres in der Märchenwelt zu bleiben und noch mehr darüber zu erfahren und zu erleben.

Ihr Team vom Paul-Gerhardt-Kindergarten



UNSER PFADI-LEBEN ...

... mit Meuten- und Sippenstunden. Leiterrunden und Regionalversammlung. Friedenslicht und Pfadi-Weihnacht. Aufnahmen und Thinking-Day. Lagerfeuer und Stockbrot. „Kotzendem Känguru“ und Steh-Bock-Frei-Bock. Regen, Schnee und Sonnenschein. Und immer mit einem Lächeln im Gesicht...



HERZLICH WILLKOMMEN!

Wann und wo fühlen Sie sich willkommen? Die Kinder, die unseren Kids-Treff am 26.02.22 besucht haben, haben darauf vielfältige Antworten gegeben:
„Wenn ich bei meiner Freundin bin.“
„Bei meinen Haustieren.“ „Wenn man zusammen Spaß haben kann.“

Auf jeden Fall fühlen sie sich dann willkommen, wenn sie gesehen werden und so angenommen werden, wie sie sind. Einem war dieses Willkommen-Heißen besonders wichtig: Jesus. Er hat auch die Menschen willkommen geheißen, die in der

Die nächsten Kids-Treff

Termine:

Samstag, 26.03.2022
Samstag, 21.05.2022
Samstag, 23.07.2022

Jeweils 10.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Gesellschaft nicht gerne gesehen waren (wie den Zöllner Zachäus) oder die von der Gesellschaft gerne mal übersehen wurden (wie der blinde Bartimäus). In der Jahreslosung wird dies auch noch einmal ganz deutlich: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Damit sich nicht nur die Kinder, sondern alle bei uns in der Christuskirche willkommen fühlen, haben die Kids-Treff-Kinder eine große Wimpelkette gebastelt mit der Aufschrift „Herzlich Willkommen“, die nun unsere Christuskirche schmücken wird.



Verena Lorz und Team



Der **Christustreff Höchstadt** lädt alle Kinder von 7 – 12 Jahren ein zu einer „Bausteinewelt“ vom **24. bis 26.06.2022**. Dieses Jahr werden auch Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde dabei sein. Gemeinsam eine ganze Stadt aus LEGO-Bausteinen erschaffen, spannende biblische Geschichten entdecken und am Sonntag in einem Gottesdienst feiern und Gott dafür danken, was man am Wochenende alles erleben durfte – das ist die Bausteinewelt. Lust bekommen? Dann meldet euch bei Pastorin Mirjam Born (mirjam.born@christustreff.net), T. 01578 055 21 97; Anmeldeschluss ist der 10.06.2022. Genauere Infos folgen noch per Flyer und über den Kids-Treff-Verteiler.

Per E-Mail laden wir noch einmal gesondert zu jedem Kids-Treff-Termin ein. Wer in unseren Kinder-Termine-E-Mail-Verteiler mit aufgenommen werden möchte, schreibt einfach eine E-Mail an: pfarramt.hoechststadt@elkb.de



Unsere Konfirmand:innen 2022

Am 01. Mai 2022 werden in der Christuskirche konfirmiert:

Um 9 Uhr

Um 11 Uhr

Am 15. Mai 2022 werden in der Christuskirche konfirmiert:

Um 9 Uhr

Um 11 Uhr

Liebe Konfi, wir gratulieren euch allen recht herzlich und wünschen Euch und Euren Familien einen schönen Festtag!

Friedensgebete

An den Freitagen in der Passionszeit finden aus aktuellem Anlass um **18.00 Uhr** Friedensgebete in der Christuskirche statt.

Die nächsten Termine:

Freitag 1. April
Freitag 8. April



Familiengottesdienst

Am **Sonntag Exaudi (29.05.)** feiern wir um **9.30 Uhr** endlich mal wieder einen Familiengottesdienst. Mitmachen wird außer dem Familiengottesdienstteam auch Dörte Eyslein, die den Kinderchor übernehmen wird – herzliche Einladung zu einem musikalischen Gottesdienst mit anschließender Möglichkeit zur Begegnung auf der Wiese hinter der Kirche!

Himmelfahrt im Grünen

Nach zwei „Fehlversuchen“ in den letzten beiden Jahren soll es nun beim 3. Mal endlich klappen mit dem gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden im südlichen Dekanat Bamberg am **Donnerstag, 26. Mai auf dem Sportplatz in Lonnerstadt um 10.00 Uhr**. Hoffentlich wieder begleitet von einem großen Posaunenchor mit Bläser:innen aus allen Gemeinden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen!

Feier der Osternacht 2022

Noch in der Dunkelheit des frühen Morgens wird die Osterkerze entzündet. Der Ruf „Der Herr ist auferstanden, Halleluja – er ist wahrhaftig auferstanden“ erschallt und das Osterlicht breitet sich aus.

In diesem Jahr hoffen wir, wieder eine Osternacht feiern zu können. Die Jugendlichen und die Pfadis gestalten zusammen mit Rel.päd. Verena Lorz und Pfarrer Klaus Eyslein den Gottesdienst, auch soll es wieder ein Frühstück geben. Geplant ist momentan ein Ablauf, der Dunkelheit und Licht, Draußen und Drinnen erleben lässt.



Osternacht am Ostersonntag, den 17. April:

Beginn für alle um **5.00 Uhr draußen** am Osterfeuer. Dort entzünden wir die Osterkerze und bringen das Licht in die Kirche. Im Schein der Kerzen und der aufgehenden Sonne feiern wir Taferinnerung und das Abendmahl. Im Anschluss ist ein Osterfrühstück geplant – in einer Form, die den Coronaregeln entspricht.

Bitte um Anmeldung

Da die konkreten Planungen wegen der Pandemie noch wagen sind, bitten wir um **Anmeldung zur Osternacht und zum Frühstück** bis zum 13.04.2022.

Anmelden können Sie sich bei den Gottesdiensten mit den bereit liegenden Blättern oder telefonisch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt, bzw per Mail: pfarramt.hoechstadt@elkb.de.

Sonntag, 03.04. **Judika**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Freitag, 08.04. **Judika**

18.00 Uhr: **Friedensgebet**, Christuskirche, mit Rel.päd. Verena Lorz

Sonntag, 10.04. **Palmarum**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Donnerstag, 14.04. **Gründonnerstag**

19.30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Freitag, 15.04., **Karfreitag**

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Beichte und AM**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

15.00 Uhr: **Andacht zur Todesstunde Christi**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 17.04., **Ostersonntag**

05.00 Uhr: **Osternacht, anschl. Osterfrühstück**, Christuskirche, mit Rel.päd. Verena Lorz

09.30 Uhr: **Festgottesdienst mit AM**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Montag, 18.04., **Ostermontag**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Andreas Sauer

Sonntag, 24.04., **Quasimodogeniti**

18.00 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 01.05. **Misericordias Domini**

09.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 1**, mit Rel.päd. Verena Lorz

11.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 2**, mit Rel.päd. Verena Lorz

Sonntag, 08.05. **Jubilate**,

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 15.05. **Cantate**

09.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 3**, mit Rel.päd. Verena Lorz

11.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 4**, mit Rel.päd. Verena Lorz

Sonntag, 22.05. **Rogate**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Donnerstag, 26.05. **Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr: **Gottesdienst im Freien**, Sportplatz Lonnerstadt mit den Gemeinden des südl. Dekanats Bamberg

Sonntag, 29.05. **Exaudi**

09.30 Uhr: **Familiengottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Sibylle Stargalla und dem Familiengottesdienstteam

Sonntag, 05.06. **Pfingstsonntag**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Montag, 06.06. **Pfingstmontag**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Kathrin Seeliger

Sonntag, 12.06. **Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer i.R. Fritz Schäfer

Sonntag, 19.06., **1. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 26.06., **2. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 03.07., **3. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Silberne Konfirmation**, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla, s. auch S. 21

Sonntag, 10.07., **4. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer. Klaus Eyselein und Rel.päd. Verena Lorz, S. auch S. 19

Sonntag, 17.07., **5. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 24.07., **6. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 31.07., **7. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 07.08., **8. So. n. Trinitatis**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, mit Pfarrer Klaus Eyselein

Liebe Gemeinde, Sie kennen das jetzt ja schon – bitte vergewissern Sie sich, ob die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage, wir veröffentlichen sie auch über das Amtsblatt der Stadt Höchstadt. Gerne können Sie auch im Pfarramt nachfragen, T. 8200



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Tauftermine sind in der Regel jeweils Sonntags nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Bitte melden Sie sich im Pfarramt zur Vereinbarung eines individuellen Termins!



Kindergottesdienste

finden wieder statt, sobald es die Situation zulässt. Wir informieren über unseren Kinderterminverteiler!

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden jeweils **dienstags um 15.30 Uhr (BRK)** und um **16.30 Uhr (St. Anna)** statt.

Die Gottesdiensttermine werden kurzfristig mit den Heimleitungen vereinbart.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft; alle sind herzlich eingeladen! Wir feiern in einer Form, die die jeweilige Corona-Situation berücksichtigt.

BENEFIZKONZERT DES FÖRDERKREIS PRO MUSICA

Wann: Sa, 02. April 2022
19.30 Uhr

Wo: Christuskirche

Was: Josef Haydn „Letzte Worte des Erlösers am Kreuz“ (Streicherquartett)
und Lesung aus dem Buch von Amos Oz „Jesus und Judas“

MUTTERTAGSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Wann: So, 08. Mai 2022
17.00 Uhr

Wo: Christuskirche

Was: Schülerkonzert

KIRCHENMUSIK IN DEN STARTLÖCHERN ...

Zu einer Vorstellungs- und Austauschrunde luden Pfarrerin Sibylle Stargalla und Pfarrer Klaus Eyselein Organisten, Chorleiter:innen und Musiker:innen in die Christuskirche ein. Die Berichte und Erzählungen ließen das reiche musikalische Leben der Kirchengemeinde aufleuchten. Ein buntes Zusammenspiel von den Kleinsten im Kindergarten bis zu den langjährigen Sängern im Chor, von den begeisterten Amateurmusikern bis zu professionellen Solisten: Viele verschiedene Menschen bringen ihre Freude an der Musik in Gottesdienste

oder in Konzerte ein. Die Veränderungen seit Beginn der Coronapandemie wurden im Austausch deutlich. Auch die noch laufende Suche nach Leitungen für Posaunen- und Kirchenchor markieren Neuansätze. Dabei zeichnen sich nun Perspektiven ab. Dörte Eyselein plant, die Leitung des Kinderchors der Christuskirche zu übernehmen, bzw. nach der Coronapause neu zu beginnen. Alle Beteiligten hoffen, dass ein gemeinsames Musizieren und Singen bald wieder einfacher möglich sein wird!

Einladung zum Kinderchor

Du singst gerne und gehst in die Grundschule? Du hast Spaß und Freude an der Musik? Dann komm zu unserem Kinderchor!

Wir treffen uns das erste Mal

am Di, 31. Mai von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr

im Gemeindesaal der Christuskirche, danach immer dienstags um diese Zeit – außer in den Ferien.

Im **Familiengottesdienst am 29. Mai** kannst Du Dörte Eyselein schon mal kennen lernen.
Herzliche Einladung!



Anmeldung zur Konfirmation 2023

Alle Jugendlichen im Alter von 12 – 14 Jahren sind eingeladen, sich gemeinsam mit Rel.päd. Verena Lorz auf den Weg zur Konfirmation 2023 zu machen. In der Regel besuchen die Jugendlichen zum Zeitpunkt der Anmeldung die 7. Klasse. Bitte weisen Sie auch Bekannte und Freunde auf diesen wichtigen Termin hin! Wir verschicken die Einladungen im April.

Am **23.05.22 um 19 Uhr** findet der erste **Elternabend** mit Informationen zum neuen Konfijahrgang statt. Die Anmeldung kann vorher im

Pfarrbüro oder dann am Elternabend abgegeben werden.

Das **erste Treffen** für den neuen Konfijahrgang ist dann am **22.06.22, um 17 Uhr**.

Im Gottesdienst am 10. Juli werden die „Neuen“ dann der Gemeinde vorgestellt.

Verena Lorz und ihr Mitarbeiter:innenteam freuen sich auf Euch!

GEBURTSTAGSBESUCHE

„Oh wie schön, dass Sie mich besuchen!“

„Ach, bin ich jetzt schon so alt?“

Die Reaktionen der Menschen, die zu ihrem Geburtstag von unserer Kirchengemeinde einen Besuch erhalten, sind ganz unterschiedlich. Wer wird besucht und wer nicht? So viel vorneweg: Es ist uns ein Anliegen, Freude und Leid mit Ihnen zu teilen. Sollten Sie einen Besuch des Pfarrers/der Pfarrerin wünschen, dürfen Sie sich selbstverständlich melden. Ansonsten halten wir es folgendermaßen:

An den halbrunden und runden Geburtstagen ab 70 Jahren bekommen unsere Gemeindeglieder einen Besuch von Pfarrerin Stargalla (Sprengel Süd) Pfarrer Eyslein (Höchststadt Nord). Ebenfalls alle Jubilare ab dem 90. Lebensjahr. Nicht immer direkt am Geburtstag, aber gewissenhaft. Auch zu den Ehejubiläen gibt es in der Regel

einen Besuch mit Geschenk. Den Menschen, die ihren 40., 50. oder 60. Geburtstag feiern, gratulieren Pfarrer/ Pfarrerin telefonisch und bieten einen Besuch an.

Damit auch weitere Gemeindeglieder zu ihrem Geburtstag Glück –und Segenswünsche überbracht bekommen, ist der Aufbau eines Besuchsdienstkreises in Planung. Wer Freude daran hat, auf ältere Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, darf sich gerne für diese spannende Aufgabe angesprochen fühlen. Schenken Sie etwas von Ihrer Zeit! Die Mitarbeit im Besuchsdienst bietet eine sinnvolle Möglichkeit, sich für unsere Kirchengemeinde zu engagieren, anderen eine Freude zu bereiten, und dabei ganz unterschiedliche Menschen mit ihren Lebensgeschichten kennenzulernen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.



SILBERNE KONFIRMATION 2022

Nach guten Erfahrungen im letzten Jahr teilen wir die Feier der Jubelkonfirmationen auch dieses Jahr wieder auf: Diesmal starten wir mit den „silbernen“ im Sommer, nämlich am **Sonntag, 03. Juli 2022**. Die „goldenen“ und die älteren Jahrgänge sind dann im Herbst, am 09. Oktober, dran.

Wir laden alle ein, die vor 25 Jahren eingesegnet wurden, sich an diesen Tag mit einem festlichen Gottesdienst zu erinnern.

Sollten Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sein, aber bei uns Ihre silberne Jubelkonfirmation feiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (T. 82 00).

Wir verschicken die Einladungen Ende April. Sollten Sie uns mit aktuellen Adressen weiter helfen können, freuen wir uns über einen Anruf oder eine Email (pfarramt.hoechststadt@elkb.de).

Am 13.04.1997 wurden von Pfarrer z.A. Bernhard Christian konfirmiert:

Am 20.04.1997 wurden von Pfarrerin Karin Hüttel konfirmiert



Unsere Mesnerin ist fünfundachtzig!

Türen auf- und zuschließen, Lieder anstecken, Kerzen anzünden, Glocken läuten, Mikrofone einstellen, Altar richten, und vieles mehr. Der Mesnerdienst ist unverzichtbar, damit wir Gottesdienst feiern können. Seit vielen Jahren ist Frau Brigitte G. im Mesnerteam unserer Kirchen-gemeinde engagiert und übt diesen mit großer Freude und Verlässlichkeit aus. Bemerkenswert angesichts ihres hohen Alters. Zu Ihrem 85. Geburtstag am 17. Dezember 2021 gratulierte Pfarrerin Stargalla, dankte ihr für ihren Dienst und wünschte weiterhin Gottes reichen Segen. Auch der Posaunenchor blies ein Ständchen.



Altarschmuck

Birgit S. und Erika r. haben seit dem Herbst Woche für Woche das Schmücken des Altars mit Blumen übernommen – eine zeitaufwendige Angelegenheit! Wir bedanken uns für

ihren Einsatz und hoffen, dass sie noch recht lange Freude an dieser Tätigkeit behalten!

Energetische Maßnahmen am Pfarrhaus

Die Innensanierung des Pfarrhauses an der Christuskirche wurde rechtzeitig zum Einzug der Familie Eyslein Anfang März fertig gestellt. Dabei wurden auch energetische Maßnahmen umgesetzt: Eine moderne Pelletsheizung wurde eingebaut und das Dachgeschoss bekam eine Wärmedämmung. Die Außenrenovierung steht noch aus.

Einschränkung Beleuchtungszeit am Kirchturm der Christuskirche

Vielleicht ist es ja schon dem einen oder der anderen aufgefallen – seit einigen Wochen ist unser Glockenturm nur noch bis 21:00 Uhr beleuchtet – dies spart einiges an Strom, da zur Beleuchtung zwei 500 W Halogenscheinwerfer verwendet werden.

UNSERE SENIOR:INNEN

Es geht wieder los mit gemeinsamen Veranstaltungen

Nach den zwei Weihnachtsandachten im Dezember mussten die Seniorennachmittage in den Monaten Januar und Februar leider pausieren. Über Briefe und Telefonate versuchten wir in Kontakt zu bleiben. Da der Seniorentreff aufgrund der Hygienebestimmungen noch nicht im Gemeindehaus stattfinden konnte, gab es am 7. März ein erstes Wiedersehen in der Spitaleria. Gemeinsam – nicht einsam. Was für ein schönes Gefühl! Die Zeit verging im Flug, so viel gab es zu erzählen.

Nun hoffen wir sehr, dass Lockerungen der Coronamaßnahmen wieder mehr Gemeinschaft ermöglichen. Wir freuen uns darauf, wieder regelmäßig am Montagnachmittag im Gemeindesaal zum gemütlichen Miteinander bei

Kaffee und Kuchen zusammen zu kommen. Dazu bemüht sich das Team unseren Senioren und Seniorinnen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Auch der Spielertreff wird wieder stattfinden. Und viele schöne Ausflüge sind geplant. Die „Karpfenfahrt“ nach Poppendorf macht den Auftakt.

Informationen zu den geplanten Veranstaltungen erhalten die Senioren und Seniorinnen per Brief und über das Amtsblatt. Wer neu zu uns stoßen will, ist herzlich willkommen. Es gibt keine Altersunter –oder Obergrenze bei uns. Das Team bittet darum, sich für alle Veranstaltungen anzumelden.



Herausforderungen in Meru / Tansania ...

Am 15. Januar begann das neue Schuljahr am Ailanga Lutheran Junior Seminary. Von den erwarteten 40 neuen Schülern und Schülerinnen der „Form One“ (entspricht der 8. Klasse im deutschen Schulsystem) begannen nur 24 tatsächlich mit dem Unterricht, so der Schulleiter, Pfr. Emmanuel Majola. Die ökonomische Krise im Land, die sich aufgrund der Covid-19 Pandemie verstärkt hat, erschwert es Familien das Schulgeld aufzubringen. Viele Jobs hängen im Norden Tansanias am Tourismus, der in den letzten beiden Jahren massiv eingebrochen ist. Eine noch größere Herausforderung insbesondere in der Region unserer

Partnerdiözese Meru sind die unvorhersehbaren Wetterereignisse. Es regnet nicht oder zu wenig zu den gewohnten Regenzeiten. Manchmal treten aber auch Starkregenereignisse auf.

Für die Bevölkerung, die zu großen Teilen von der Landwirtschaft lebt, wird das Säen und Ernten, und damit der Verdienst unberechenbarer. Die Folgen des Klimawandels sind in Meru zu spüren.

Pfrin Dorothea Münch



... wie auch in Mediasch / Rumänien

Die Atmosphäre in Rumänien, direkter Nachbarstaat der Ukraine, sei überall sehr bedrückend, schreibt Frau Ursula Juga-Pintican, die für weitere 2 Jahre wiedergewählte Vorsitzende des Evangelischen Diakonievereins in Mediasch. Flüchtlinge kommen auch nach Mediasch. Private Spenden an die Ev. Landeskirche werden gezielt für die Flüchtlingshilfe eingesetzt. Alle hoffen, dass das NATO-Mitglied Rumänien verschont bleibt, obwohl Putin ihm direkt droht. Die Kosten für Energie waren schon vor einiger Zeit deutlich gestiegen, nun sind sie, wie auch die Preise für Lebensmittel, quasi explodiert. Man kann nur auf baldige Beruhigung hoffen.

Die Kosten im Altenheim in Hetzeldorf sind schon im vergangenen Jahr um fast 10% gestiegen. In ähnlicher Weise erhöhten sich die Kosten in den weiteren Arbeitsfeldern der Diakonie: der Küche „Essen auf Rädern“, der Sozialstation Samaritana, dem Medikamentendienst und der Tischlerei. Nun kommt zusätzlicher hoher Kostendruck aufgrund des Ukraine-Krieges, wie wir ihn jetzt auch in Deutschland kennen, hinzu.

Unter diesen Randbedingungen brauchen unsere rumänischen Partner erst recht unsere Hilfe. Bisher wurde immer ein solider finanzieller Grundstock dafür bei der Benefiz-Veranstaltung „Sing für Rumänien“ gelegt. Leider musste diese letztes Jahr

ausfallen, und auch heuer konnte sie bis jetzt nicht stattfinden. Wir hoffen aber, dass es dieses Jahr noch ein Rumänienkonzert geben wird, möglicherweise an einem Sommerwochenende nachmittags. Beachten Sie bitte entsprechende Hinweise und Ankündigungen.

Unsere Gemeinde unterstützt regelmäßig das Altenheim Hetzeldorf bei den Kosten für die Nachtwachen und bei einzelnen dringenden Projekten. Außerdem ist die Verteilung von Lebensmitteln an die Bedürftigsten im Bereich der Diakonie Mediasch schon immer unser zentrales Anliegen, konnte auch letztes Jahr dank vieler Einzel-spenden durchgeführt werden und erscheint in diesem Jahr noch notwendiger als sonst zu sein. Wenn immer möglich, haben Mitglieder unserer Gemeinde und engagierte Personen die Lebensmittelverteilung bei einer Hilfs- und Begegnungsfahrt nach Mediasch persönlich wahrgenommen. Auch dieses Jahr wird voraussichtlich wieder eine solche Fahrt stattfinden, und Freunde dieser Arbeit sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Dem derzeitigen Flugplan entsprechend ist an die Zeit vom 29.09. bis 06.10.2022 gedacht. Interessenten melden sich gerne ab Mai bei Irmgard Conrad (Tel. 7953) oder Heinz-Friedrich Kiel (Tel. 2515).

Heinz-Friedrich K.

Aus dem Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis trifft sich weiterhin monatlich, zuletzt aber nur online, wir bieten unsere Treffen über die Internetplattform zoom an. Wir sind immer etwa 10 bis 12 Teilnehmerinnen. Und alle, die dabei sind, freuen sich über die Möglichkeit, sich zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

So haben wir uns am 8. Februar über Bücher ausgetauscht, jede konnte, formlos und ohne Vorgaben, ein oder mehrere Bücher vorstellen, die sie in den letzten Wochen und Monaten mit Genuss und Freude gelesen hat. Viele hochinteressante Lesetipps kamen da zusammen, die Gespräche

waren engagiert und fröhlich. Alle sagten am Ende – gerne mehr davon!

Leider mussten wir uns auch im März – am 8.3., zum Weltfrauentag – noch einmal online treffen. Der Tag ist ein wichtiger Tag in der Geschichte der Frauenrechte. Dies nahmen wir zum Anlass, um über den Tag nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das nächste Treffen im April wird dann hoffentlich wieder in Präsenzform stattfinden können.

Sibylle M.

Zukunftsplan Hoffnung

Weltgebetstag in St. Georg

Das Motto des diesjährigen Weltgebetstags konnte nicht treffender gewählt sein. In Höchststadt wurde der Weltgebetstag am 11.3. in St. Georg mit einer Länderinfo zu England, Wales und Nordirland eröffnet. Der Gottesdienst wurde von Frauen aus der römisch-katholischen Gemeinde Höchststadt, aus den evangelisch-lutherischen Gemeinden in Höchststadt und Lonnerstadt und aus dem Christustreff gestaltet. Vielen Dank an alle, die mitgefeiert haben.



Kranzbinderinnen sammeln 750€

Wer Ende November / Anfang Dezember durch die Türen der Christuskirche gegangen ist, wurde überrascht von wundervollen Adventskränzen und Adventsgestecken, die dort im Eingangsbereich auslagen. In allen Farben und Formen, mal schillernd, mal eher schlicht waren die Adventsgestecke gestaltet. Immer aber mit ganz viel Liebe und Herzblut. Die Kranzbinderinnen der Christuskirche – eine Gruppe von Frauen rund um Initiatorin Birgit Schmitt – haben auch in diesem Jahr wieder fleißig gebunden und dekoriert und damit vielen

Gemeindegliedern ein bisschen Adventsfeeling in die Häuser gebracht. Diese konnten sich wiederum mit einer Spende für die schönen Adventsgestecke revanchieren. Der Erlös aus der Kranzbindeaktion (750€ !) kommt verschiedenen Zwecken zugute. So wird ein Großteil des Geldes für die anstehende Kirchturmsanierung und Pfarrhausrenovierung eingesetzt. 150€ gehen an die Rumänienhilfe. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spender und natürlich Kranzbinderinnen!



Chöre



Flötenkreis

Treffen Di 18.00 Uhr
nach Vereinbarung,
E. Rassow

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
R. Scholz

Kinderchor

1. Probe mit Dörte Eyselein am
Di, 31. Mai um 16.30 Uhr im
Gemeindesaal d. Christuskirche

Kirchenchor

Neue Leitung gesucht!
Donnerstag, 20 Uhr, ChrKi,
Obfrau A. Fleischer

Posaunenchor/ Bläserensemble

Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi,
Obmann H.-F. Kiel
AnfängerInnen nach
Vereinbarung, ChrKi, B. Kiel

Von Frauen für Frauen

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche
(2. Dienstag im Monat)
S. Menzel

Frauenkreis

Dienstag, ChrKi (14-tägig),
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

14-tägig immer mittwochs, 14:30 Uhr,
Christuskirche, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, 8, 9 und 10 Uhr, ChrKi,
H. Bäuml

Kreative Frauen

Montag, 20 Uhr, MCH
Termine nach Vereinbarung,
S. Wissner

Gruppen und Kreise – wie es weitergeht

Unter Beachtung der staatlichen Regelungen sind wieder Treffen möglich, die einzelnen Gruppen entscheiden selbst, ob und ab wann sie sich wieder treffen. Wenn Sie mitmachen möchten, fragen Sie am besten im Pfarrbüro nach, T. 8200.

Familiengottesdienst – Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. Gräter

**Ökumenischer Bibelkreis**

pausiert zur
Zeit; NN

**Kindergottesdienstteam**

Kontakt: Verena Lorz, T 8200
Wir suchen
weitere Mitarbeiter:innen!

**Pfadfindergruppen des VCP**

Gruppen für 10–12 (Mo),
6–8 (Mi), 8–10 (Do) und
12–15 jährige (Fr),
Christuskirche;
S. Kuth,
sonja.kuth@gmx.de

**Männerkreis**

2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Christuskirche,
NN – pausiert

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner, T
0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Seniorentreff

Letzter Montag im Monat, 14.00
Uhr, Anmeldung bei G. Weber

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber

Seniorenfahrten

Termine werden bekannt
gegeben

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen 1. Dienstag im Monat
nach Vereinbarung, I. Conrad,
H.-F. Kiel

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden

Katja Bieberle
Gustav Motschieder
Charlotte Neumann
Andreas Frank

Irene Fugmann
Wilfried Engelhardt
Irmgard Klemm



Nun, Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich. (Ps 39, 8)

Kasualmeldungen bis einschließlich 23.03.2022

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Abschied von Andreas Frank

Am 4. Januar ist Andreas Frank gestorben. Sehr viele Menschen kamen am 24.



Januar auf den Friedhof zum Gottesdienst, um von ihm Abschied zu nehmen. Von Januar 2001 bis Mai 2016 hatte Andreas Frank den Vorsitz des Seniorentreffs unserer Kirchengemeinde inne. Wir danken ihm für seine leitende Funktion in der Seniorenarbeit, für alle Organisation und Planung. Er wird uns fehlen in unserem Kreis, war er doch bis zuletzt ein treuer Besucher unserer Seniorenachmittage. Wir danken Gott für ihn als Mensch und für alles, was er uns gewesen ist und wissen ihn in Gottes Frieden geborgen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechststadt-evangelisch.de

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . . .

Evang.-Luth. Pfarramt Höchststadt / Aisch
Martinetstr. 15, 91315 Höchststadt
Homepage www.hoechststadt-evangelisch.de

Tel 09193/8200
Fax: 09193/689953
pfarramt.hoechststadt@elkb.de

Öffnungszeiten: Montag / Mittwoch / Freitag von 9 –12 Uhr,
Pfarramtsekretärinnen Andrea Niedt de Matos und Elke Ehrlicher

1. Pfarrstelle: Pfarrer Klaus Eyselein, T. 09193 – 8200, klaus.eyselein@elkb.de
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Sibylle Stargalla, T. 09131 – 90 81 406 , sibylle.stargalla@elkb.de
Religionspädagogin Verena Lorz: verena.lorz@elkb.de

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes: Dr. Ute Salzner und Georg Schlee (Stv.)
Organisten: Gabriel Konjaev, Manfred Müller, Klaus Stolper, Georg Schlee
Kindergärten:

Matthias-Claudius-Kindergarten, Karlsbader Str. 14, Ltg.: Andrea Käppner, T. 2858
Paul-Gerhardt-Kindergarten, Gablonzer Str. 2, Ltg.: Florian Dreyer, T. 2977

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 27.06.2022,
Erscheinungsdatum ist der 31. Juli 2022.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen der aktuellen Ausgabe!
Lektorat: Elke Ehrlicher, Dörte Eyselein



Impressum

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d.Aisch

Redaktion: Sibylle Stargalla, Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos

Gestaltung und Vorwort: Andrea Niedt de Matos

Lektorat: Elke Ehrlicher, Sibylle Stargalla, Verena Lorz

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Bildnachweis: GEP: S. 13,17,23,30; pixabay: S. 12,19,20,26; übrige Bilder privat

V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Eyselein

Druck: Fa. Müller, Höchststadt, Auflage: 2000

Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

Konto für Spenden: DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH;

Bitte immer den Spendenzweck angeben!

Gebührenkonto: DE90 7606 9559 0001 0729 51 VR Bank ER-Hös-Herzo (neue BV!)

Kirchgeldkonto: DE71 7635 0000 0430 0039 88, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH

Stiftung Christuskirche: DE57 7606 9559 0003 5283 24 VR Bank ER-Hös-Herzo (neue BV!)